

Fokus auf junges Publikum mit STELLA verstärkt

Der STELLA-Kunstpreis bringt viele neue Jugendtheater-Produktionen ins Ländle.

Der STELLA-Darstellender Kunstpreis ist der einzige österreichische Preis für herausragende Leistungen im Theater für junges Publikum. STELLA12 ist die bereits sechste Auflage dieses Festivals, das heuer erstmals in Vorarlberg und mit Beteiligung Liechtensteins ausgerichtet wird. Von 20. bis 28. April werden die nominierten Stücke in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Bludenz und Schaan (FL) präsentiert.

Die Ausrichtung von STELLA12 ist eine besondere Bereicherung der Vorarlberger Kulturszene in diesem Jahr, sagten Landeshauptmann Markus Wallner und Kulturlandesrätin Andrea Kaufmann gestern bei der Präsentation. Die Aufführung der nominierten Stücke, das für das junge Publikum und vor allem für Schulen interessante Rahmenprogramm und der durch das Festival angeregte Austausch zwischen den Kulturschaffenden sollen wertvolle Impulse speziell für das Kinder- und Jugendtheater in Vorarlberg bringen. Das Festivalprogramm legt auch einen „Spot on Vorarlberg“, der Gelegenheit gibt, Vorarlberger Musik- und Theaterproduktionen in einem nationalen und internationalen Fokus zu präsentieren. Am 27. April werden im Vorarlberger Landestheater

in Bregenz unter den zehn nominierten Stücken, darunter Produktionen des Burgtheaters, des Theaters am Ortweinplatz Graz und des Linzer Landestheaters, die Sieger gekürt. Weitere Preise werden für herausragende Ausstattung und herausragende Musik vergeben, dazu kommen ein Spezial- und ein Sonderpreis. Die Trophäe für die Preisträger, die STELLA-Statue, wird heuer im Rahmen eines spartenübergreifenden Kunstprojektes des Bregenzer Künstlers Marbod Fritsch mit den Lehrlingen der Firma Grass gestaltet.

Der STELLA-Darstellender Kunstpreis ist eine Initiative der ASSITEJ Austria, des Dachverbandes der österreichischen Theater- und Tanzszene für junges Publikum. Die ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour l'Enfance et la Jeunesse) wurde 1965 in Paris gegründet und setzt sich weltweit für die Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche ein und ist mit seinen nationalen Zentren auf allen Kontinenten vertreten. Die ASSITEJ Austria zählt mehr als 80 Mitglieder, darunter Theaterinstitutionen, Festivals, aber auch Vereine, Veranstalter und assoziierte Einzelpersonen in allen Bundesländern.

Tanzauffakt: Yvonne Rainer in Bregenz



Yvonne Rainer (links) mit Tänzern.

BREGENZ. Yvonne Rainer, der die nächste Ausstellung im Kunsthhaus Bregenz gewidmet ist, stellt zwei ihrer neuesten Tanzperformances bereits vorab vor. Im Landestheater zeigen ihre Tänzer die Stücke „Spiraling Down“ und „Assisted Living“. Die 1934 in San Francisco geborene Rainer ist eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Zu sehen am 1. Februar um 20 Uhr.